

die vngewitterte seien/ vnd Saiffen: Zerstoß alles vnder einander/ <sup>der in</sup> einem hülzin Geschirz/ mach ein Pflaster darauß: Streichs auff/ vnd legs vber den Bruch. Inwendig gib ihr von Meerrettich/ vnd Honig mit einander / zu einer Latwergen vermischet / alle tag <sup>einmal</sup> Nusz groß: So heilet der Bruch.

Oder.

Nim auch Schwarzwurz/ dörrs/ vund stoß gleicher gestalt Zerlaß Gemenen Binschlit/ vnd new Wachs vnder einander: Nimm der obgeschribnen Puluer darein/ eins so vil als des andern/ laß mit einander sieden zu einem Pflaster/ rührs doch siecht vñ: Streichs dann auff ein Tuch/ vnd legs vber den Bruch.

Ein Pflaster in gleichem sahl zubrauchen.

Nim Granatäpfelschellen vj. Lot/ weiß Bonen ij. Lot/ Saiffen ran j. quintlin: Stoß alles rein / feuchts nur gar ein wenig mit Essig/ Thue darnach Rosenöl darzu / auff vij. oder viij. Lot / laß sieden/ biß es dick lecht würdt/ wie ein Pflaster. Streichs auff/ vnd legs warm vber.

Für den Carnöffel.

Nim ein roten Schnecken/ bind ihn auff den Carnöffel/ also daßer die Nasen oben gegen des Krancken Bauch wende. Laß ihn darob / biß er stirbt: Darnach nim Nadel vnd Faden/ zeuchs durch die Nasen/ vnd henc den hin an ein Hälten vber das Fier/ daßer er gar einschmorze. Vnd wie der Schneck einschmorzet/ vñ abnimpt/ also nimpt auch der Schad ab/ vñ gehet hinweg. So der Schad alt were/ so magst du es ein mal oder drey thun/ vnd sonderlich/ so der Mond im abnehmen ist.

### Für allerley anligen der Glaiß/ vnd eufferlichen Glider.

Für Gliderwehe in gemein.

**N**im frisch gelb Wachs / das nie gebraucht worden/ wie es von Imen aufgemacht ist/ zerschneids dünn/ vñ laß ob einem Glid

Blut in einem messin oder verglästten irdin Geschirz zerschmelzen/ Dann zeuch ein Tuch dardurch/ das so lang vnd breit sey/ das er den Schmerken wol bedecken möge/ Laß vberschlagen/ vnnnd zeuch s wider eben/ halts darnach vber ein Blut/ darauff ein Körnlin etliche von Mastix/ oder nur etliche Beckholderbeer legen/ bis das Tuch wider lind vnd warm würdt. Legs vber das Schmerke haffte ort/ vnd bind ein truckne warme binden darüber. Wanns erkaltten will/ so wärms ob der Blut wider/ wie zuuor/ vnnnd legs wider vber.

Oder.

Nim Leinöl/ vnd weiß Wachs/ Schmelz es zusammen ob einer Blut. Rhirs wol durch einander/ streichs auff Tücher: Legs vber/ wo der Schmerz ist. Das thue etliche tag nach einander.

Wann eines erlamer ist/ oder sonst Gesichte  
vnd Stüß hat.

Brich Bilsensamen oder Stengel an S. Johans des Täufers abend oder tag. Zerschneids klein/ oder hackts grob. Nim ij. glasierte Hasen/ die gerecht vber einander seind/ der ober soll an dem boden voller Löchlin sein/ vnnnd mit einem Ränffelin in den vndern gemacht sein/ das nichts darein oder darauß mög/ dan was auß dem obern Hasen fleußt. Vñ sollen die ij. Hasen wol auff einander verlutiert oder fleibt sein. Vnnnd in den obern Hasen thue das Bilsenkraut gehackt/ bis der Haf vol würdt. Der ober Haf soll ein Deckel haben/ der außwendig darüber gehe/ in ein runsen/ die eines fingers breit sey/ vnnnd nichts destoweniger soll der Deckel verlutiert oder fleibt sein/ wie vnden. Die Hasen grab beide also auff einander in einen warmen Keller in die Erden/ so tieff/ das die Erden ein gute spanne vber den obern Deckel gehe/ vnd laß also stehen/ bis viij. oder x. tag nach dem Christag. So grabts auß/ so ist das Del in dem vndern Hasen/ das Del thue in ein Glas/ vnd verbinds wol. Wann du sein bedarffst/ so mache das Del ein wenig warm/ vnnnd salb dich damit/ wa dir wehe ist.

Bbb ij

Sal.

Für Gliederwehe.

Salben für Gliederwehe.

Nim aufgelaßten Dachschmalz/ vnd Brenntenwein/ gleich vil/ Damit salb die Glieder nach dem Bad.

Für Kniewehe.

Nim Rieben/ seuds wol im Wasser/ streichs auch ein Tuch/ binds darüber.

Für Weinwehe von Kälte.

Mach ein Stein glühig/ leg ihn in ein Kübel vol Wasser/ setz die Füß darein/ laß sie ein gute weil darinn stehen: Hernach umbwinds mit einem wullin Tuch/ vnd leg dich schlaffen: Das thue ettlich tag nach einander.

Oder.

Nim Beckholderstauden/ mit Holz vnd Beeren/ Nesselwurk/ vnd wol zeitige Quittin: Seuds in einem Kessel mit Wasser/ bäh die Füß darob.

Für das Gliederwehe.

Der Kranck soll eintweder volgend Honigwasser trincken. Nim guts geläutertes Honigs j. viertheil in einer Maß: Seuds in ij. oder iij. Maß frisches Brunnenwassers auff sein statt. Thue dann darzu ij. Muscatnus/ klein zerschnitten/ vnd Zimmet j. quintlin/ auch auff die leist j. Händlin vol schmale Salbey: Oder aber diß Holzerwasser. Nim gut Indianisch Holz/ klein gedrähet/ ein Pfund/ frisch Brunnenwasser iij. Maß: Seuds in ein vergläßten verlutierten Hasen auffß halb theil. Seyhe dann das Wasser daruon/ fülle den Hasen wider mit iij. Maß Wassers/ seuds aber mal schier halber ein/ doch laß darbey sieden/ frisch/ gesäubert/ klein zerschnitten Süßholz ij. Lot/ frische Rosinlin vj. Lot: Seyhe es wann es gesotten/ in ein sauber verschlossen Geschirz/ vnd geuß die Spen zum dritten mal iij. Maß Wassers/ thue darzu Süßholz ij. Lot/ Rosinlin iij. Lot/ vnd wann es schier gesotten/ Zimmet j. Lot: Laß schier auch auff den halben theil einsieden: Vom leisten trinck zum ersten/ biß du empfindest/ wie es dir zusichet: Darnach trinck

ertrick auch das ander/oder vermische sie vnder einander. Solches verzeh: die vbrige Feuchtigkeit durch Schweiß vnd Harn/vnnd trucket vnnd stärckt den Leib vnnd die Nerven sitlich. Darneben brauch auch alten Rosenzucker/zurhaltung der Kräfte/ vnd Lösung der Leber/ eintweder allein/ oder mit den gestohnen Zeltlin vom Aromatico rosato vermische. Wann aber der Schmerz so gar hart anhaltet/ so nim Bonenmeel/ seuds in Milchrom/oder Geismilch/thue ein Eyerdotter oder zwen/vnnd ein wenig Saffran darzu/ laß sieden zu einem dicken Brey: Streichs auff ein Tuch/vnd legs warm vber. Erneure es offi/wann es kalt oder trucken will werden.

Wann einer ein Geschwulst an einem Fuß hat/die gar hitzig ist/vnd ihm vil Schmerzen macht/das er besorge/Es möcht ein Delsbenedel darauf werden/  
ein gute Lösung/von deren von Capet.

Nim kaltegegoßne Laugen/ so vil du wilt/ geuß darein frisch Baumöl/vnd rhürs wol vnder einander/bis das die Laug dick vnd weiß würdt/wie ein Brey: Dañ geuß darzu den dritten oder vierdten theil Dels/das auß Dañzapffen gemacht ist/rhürs wol vnder einander: Schlags vber den Schaden/das zeucht die Hitz her auß. Man kan diß Wasser in einem Glas auffbehalten.

Nota: Das Del auß den Dammzapffen macht man/wie das Del von Beckholderholz/per descensum.

### Für Hüfftwehe.

**N**im vngelöschten Kalk/rein gepüluert/so vil du wilt: Wasche ihn mit einem frischen saubern Brunnenwasser an/ zu einm Tatzlin/streichs auff ein saubers Tuch/vnd legs vber/ wo der meheste Schmerz ist.

Oder.

Nim ij. oder iij. hánffine Riek/ äschere sie ein in einem Hasen/ laß mit einander sieden/ als wie man ihnen sonst thut/wann man sie wäschen will. Von diesen Ricken nim ein/ winde ihn ein wenig auß/das er nicht trieffe/ schlag ein zarts truckens Tuch darumb/

Bbb iij

vnd